
Die Hochfrequenzverstärker-Röhre RE 144

zeichnet sich vor allem durch ihre Gleichmäßigkeit, ihre Zuverlässigkeit und ihre niedrige Gitteranodenkapazität aus.

Diese Eigenschaften haben dazu geführt, daß RE 144 in großem Umfange im Behörden-, Schiffs- und Verkehrsbetrieb Verwendung findet.

RE 144 ist besonders geeignet für neutralisierte Hochfrequenzverstärker, als Oszillator und als Audion.

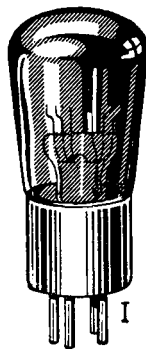
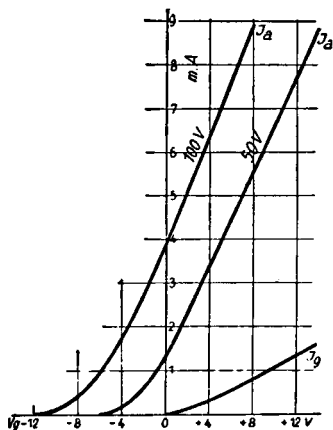
Für Zwischenfrequenzverstärkerzwecke werden nach einem besonderen Verfahren (das auf der Aufnahme eines Reiß-Diagramms basiert) zueinander passende Röhren ausgesucht. Sie tragen die Bezeichnung „RE 144 super“ mit einer Klassennummer. Röhren einer Klasse können zusammen verwendet werden.

In allen Verstärkerschaltungen empfiehlt es sich, der RE 144 eine negative Gittervorspannung zu erteilen, die bei Hochfrequenzverstärkern etwa 1—1,5 Volt betragen sollte, während bei Niederfrequenzverstärkern ihre Größe der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen ist:

Anodenspannung	Neg. Gittervorspannung
60	0—1,5
80	1,5—3
100	3
120	3—4,5

Hochfrequenz-Röhre

RE 144

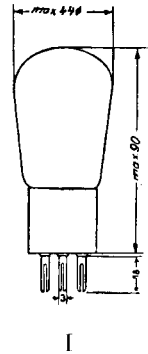
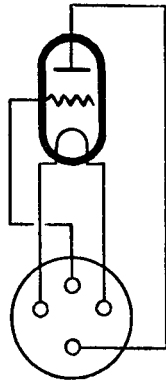
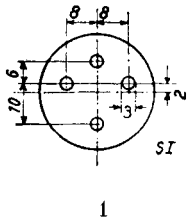


Fadenspannung	3,8-4 Volt
Heizstrom	ca. 0,17 Amp.
Anodenspannung	max. 120 Volt
Steilheit	ca. 0,65 mA/V
Durchgriff	ca. 10%
Verstärkungsfaktor	$= \frac{1}{D} = \text{ca. } 10$

Anodenstrom siehe Charakteristik

Sockelanordnung	(vgl. S. 139/1)
Sockelschaltung	(vgl. S. 140/1)
Kolbengröße	(vgl. S. 142/I)

Codewort: nsotz



Nr. 1